

Protokoll Mitgliederversammlung

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“

Ort: Sporthotel, Zatonске Dvory (Ebenau), Tschechische Republik
Zeitpunkt: Samstag, 29. August 2020, 14:00 Uhr

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des Förderkreises, Christoph Anderl begrüßte die Mitglieder des Förderkreises. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Franz Kopani und den geistlichen Beirat Pater Johann Müller. Zugleich bedankte er sich bei den Helfern des Förderkreises: bei seinen Kollegen in der Vorstandschaft, bei der Berichterstattung in den Heimatzeitungen und im Internet (Thomas Kopany), bei den fleißigen Helfern beim Kirchenschmuck (Emma Marxova, Franz und Rosalie Gutwirth, Hr. Strob), beim Friedhofs- und Kirchenpfleger Hr. Zoubek und bei den Dolmetschern (Emma Marx, Marketa Jedlickova und Renate Kopany) für die Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr.

Es waren sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend (Anwesenheitsliste siehe Anlage). Die Einladung an alle Förderkreismitglieder erfolgte form- und fristgerecht. Aufgrund der Corona-Problematik und weiterer Unannehmlichkeiten mussten die beiden Kassenprüfer Erwin und Hans-Peter Weiß die Reise in den Böhmerwald kurzfristig absagen. Deshalb konnte keine geprüfte Kasse vorgelegt werden. Das Thema wird bei Punkt 5 nochmals behandelt.

Pater Hans Müller stimmte danach die Anwesenden mit einem kurzen Gebet auf die Versammlung ein.

2. Verlesen des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 31. August 2019

Schriftführer Edmund Koch verlas das Protokoll, das einstimmig angenommen wurde.

3. Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden

Der durch Hr. Zoubek hervorragend gepflegte Friedhof und die Kirche machten einen guten Gesamteindruck. Es war auffällig, dass die Kirche im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren im Innenbereich weniger verschmutzt war, und dass keine neuen Wasser-/Feuchtigkeitsschäden aufgetreten sind.

Erledigt:

- Es sind neun **Kreuzwegstationen** von Fr. Kubatova fertiggestellt. Drei davon werden von Hr. Blahoud am Samstag an ihrem Platz montiert. Die restlichen sechs Stationen (I, II, XI, XII XIII und IX) werden bis Ende des Jahres 2020 fertiggestellt.
- Die **Kanzel** ist vom Restaurator Hr. Blahoud aus Pisek installiert. Die Kanzel strahlt in ihrer ursprünglichen Farbgebung von 1616 und hebt den Gesamteindruck des Gotteshauses wieder deutlich nach oben. Die Gesamtkosten betragen ca. 21.000 €. Davon wurden vom BKM 13.800 € Zuschuss gegeben. Das tschechische Kulturministerium gab 6.800 €. Der Förderkreis trug den Eigenanteil von 800 €.
- Die Flecken auf dem Goldbelag der **Statue des hl. Antonius von Padua** wurden von Hr. Blahoud behoben.
- Die Jalousien und die Rosetten an den drei Turmseiten und die Nordgaube wurden für die veranschlagten 24.000 CZK bereits im Herbst 2019 beauftragt und bezahlt.
- Die beiden **Friedhofstore** wurden im Winter durch die Schreinerei Koch in Stömnitz (Jistebnik) neu angefertigt und installiert für ca. 600 €.

Beauftragt:

Die fehlenden sechs **Kreuzwegstationen I, II, XI, XII XIII und IX** sind bei Fr. Kubatova in Prag in Arbeit und werden im Oktober bzw. November 2020 fertiggestellt. Zwei (I und II) werden komplett neu erstellt (jeweils 85.000 CZK) und vier werden für jeweils ca. 66.000 CZK restauriert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 17.360 €. Davon können wir 7.000 € durch Patenschaften und Spenden (4.000 € Familie Pallmann, 2.000 € von Fr. Weinberger und 1.000 € aus dem Vermächtnis der verstorbenen Anna Jany) abdecken.

Beim BKM sind 7.672 € beantragt, die wir auch bekommen werden. Anstatt der beantragten 79.200 CZK sind aber nur 60.000 CZK vom Südböhmischen Kreis geflossen, was den Zuschuss um knapp 800 € auf 2.400 € reduzierte. Durch die vorhandenen 50.000 CZK (2.000 €) der Stadt Wetteren kann die Differenz

von knapp 800 € abgedeckt werden. Der Förderkreis gibt 200 € als Rundungs- und Währungsdifferenzen dazu.

Geplant:

Beim Abstimmtermin mit der Bauingenieurin des Vikariats Krummau, Fr. Marketa Frantova werden wir am Montagmorgen folgende Themen besprechen und beauftragen:

- Lettner, 2020
Beauftragen für das vorliegende Angebot für ca. 7.000 € und Fertigstellung 2020. Finanzierung wird beim BKM beantragt.
- Gitter am Westportal, 2020
Das Streichen und Ausrichten des Gitters am Westportal sollen noch 2020 erfolgen.
- Feuchtigkeit an neuralgischen Stellen, 2020
Wir werden Fr. Frantova beauftragen, an den drei Stellen beim Übergang von Presbyterium zum Kirchenschiff an der Außenwand Blechabdeckungen zu beauftragen, um das Regenwasser, das vom Dach tropft von der Wand weg zu leiten.
- Beichtstuhl, 2021
Es liegen Angebote für ca. 11.000 € vor. Wir werden am Montag das Weitere besprechen.
- Sakristei-Türe zum Presbyterium, 2021
Es liegen Angebote für ca. 4.000 € vor. Wir werden am Montag das Weitere besprechen.
- Außentüren, 2021
Es liegen Angebote für ca. 3.400 € vor. Wir werden am Montag das Weitere besprechen.
- Kirchenbänke, Orgel und Orgelepore, 2021 oder später
Wir werden am Montag das Weitere besprechen.

Insgesamt sehen wir bei den kalkulierten Projekten für Rest-2020 und für 2021 einen Aufwand von ca. 32.000 €. Unter der Annahme das wir eventuell 50 % (ca. 16.000 €) vom BKM aus Bonn erhalten können, fehlt noch ein erheblicher Betrag, den wir aus Spenden und Zuschüssen der tschechischen Institutionen aufbringen müssen.

Zuschüsse:

Noch Ende 2019 flossen folgende Zuschüsse:

- 170.000 CZK (6.800 €) vom tschechischen Kulturministerium für die Kanzel.
- Von den deutschen Institutionen haben wir im Dezember 2019 als letzte Teilzahlung vom BKM 5.800 € als Rest für die Kanzel erhalten.

Im Jahr 2020 haben wir bisher folgende Zuschüsse von tschechischer Seite erhalten:

- 60.000 CZK (2.400 €) vom Südböhmischen Kreis für den Kreuzweg (beantragt waren 79.200 CZK),
- 50.000 CZK (2.000 €) von der Stadt Wetter,

Für 2021 erwarten wir wieder Zuschüsse von der tschechischen Seite. Dies wird am Montag mit Fr. Frantova geklärt. Vorläufig zugesichert sind die 50.000 CZK von der Stadt Wetter.

Termine:

2021 feiern wir das 20-jährige Bestehen des Förderkreises mit dem Abschluss der Innenrenovierung. Gleichzeitig können wir 30 Jahre „Kirta dahoam“ feiern, da am 1.9.1991 die erste Kirtafeier nach der Vertreibung 1946 mit dem Festgottesdienst in der Ottauer Kirche gefeiert wurde. Hierzu wird der Förderkreis ähnlich wie zur 500-Jahr-Feier 2010 eine kleine Festschrift erstellen.

Bei unseren Terminen im Bürgermeisteramt Wetter/Vetrni mit Hr. Bgm. Krak und seinen Kollegen und im Bischöflichen Ordinariat in Budweis mit Msgr. Bischof Krocil, Generalvikar Msgr. David Henzl und der kaufmännischen Leiterin der Diözese Ilona Rajska wurde uns volle Unterstützung für das Vorhaben zugesagt. Der Festgottesdienst findet am Sonntag, den 29.08.2021 um 10:30 Uhr mit dem Hauptzelebrenten Bischof Vlastimil Krocil statt. Bgm. Krak bot uns die Hilfe der Wetterner Feuerwehr für Parkplätzeweisung, Sicherheit, etc., sowohl für ein evtl. stattfindendes Konzert am Samstag, als auch für den Festakt am Sonntag an.

Das genaue Programm der Feier werden wir in den nächsten Monaten ausarbeiten und in den Heimatheften und im Weihnachtsbrief veröffentlichen.

Am 4. April 2021 findet das Osterkonzert der Stadt Wetztern wieder in der Kirche in Ottau statt. Genaueres erfolgt über die Heimatzeitungen und dem Weihnachtsbrief.

Sonstige Informationen:

- Die Anfrage über Zuschüsse und finanzieller Unterstützung durch den Deutschen Böhmerwaldbund war negativ. Alfred Kopany erhielt die Antwort, dass der DBB primär seine Ortsgruppen finanziell unterstützt. Neben den Kosten für den Unterhalt des Alfred-Webinger-Haus in Lackenhäuser bleibt nichts übrig, da durch den Corona-Lockdown drei Monate keine Veranstaltung und aktuell deutlich weniger durchgeführt werden konnten.
- Die Anfrage nach Interesse für eine organisierte Busanreise zur Kirta wurde in den Heimatheften veröffentlicht. Das Feedback war sehr gering und eher negativ. Fr. Höpker regte an, doch zu prüfen, ob das Flixbus-Angebot „München nach Krummau“ nicht eine Alternative wäre.
- Der tschechische Böhmerwaldverein in Krummau hat eine neue Vorsitzende. Ab sofort ist Frau Lenka Bartl bzw. Lepsch, wohnhaft in Srni bei Krummau, die Leiterin des Vereins.
- Die Altartücher und die Messgewänder, die bisher im Hause von Franz und Gerta Kopani in Ebenau aufbewahrt wurden, werden zukünftig im Haus von Renate und Alfred Kopany in Pramles untergebracht.
- Die Anschaffung einer Glocke für den Glockenturm, die durch Ivo Jedlicka finanziert worden wäre, ist aktuell nicht umsetzbar, bleibt aber das Ziel von Herrn Jedlicka. Für eine mittlere Glocke sind mindestens 8.000 € zu veranschlagen.

4. Bericht des Schatzmeisters

Am 01.01.2019 hatten wir ein Vereinsvermögen von 8.990,52 €. Zum Jahresabschluss am 31.12.2019 betrug der Kassenstand 3.588,32 €.

Die Einnahmen von 23.545,42 € gliedern sich auf in die Hauptposten:

- Mitgliedsbeiträge 1.570 €
- Spenden 8.180 €
- Zuschüsse BKM 13.794 €

Die Ausgaben von 28.947,62 € haben als Hauptposten die Kirchenrenovierung mit 28.130,39 €. Die restlichen 800 € sind Verwaltungs- und Personalkosten, wie Friedhof mähen, Porto, Homepage-Hosting,...

Aktuell haben wir ca. 12.000 € auf dem Konto. Mit den ausstehenden 7.600 € vom BKM sind ca. 19.600 € verfügbar. Davon sind 17.360 € für die sechs Kreuzwegstationen verplant. Verbleiben noch 2.240 €, die zusammen mit den 2.000 € der Stadt Wetztern und den 2.400 € vom Südböhmischen Kreis (beide liegen auf dem tschechischen Konto in Krummau) ein gesamt verfügbares Kapital von maximal 6.640 € bedeuten. Damit können die kleineren Umfänge im Jahr 2020 (siehe geplant unter Punkt 3) noch finanziert werden.

Die Pfarrgemeinschaft Ottau hatte am 01.01.2019 975,63 € auf dem Konto und hat das Jahr 2019 mit 1.050,96 € abgeschlossen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Da die Kasse nicht geprüft werden konnte (siehe unter 1) wurde folgender Beschluss formuliert, der unter Punkt 6 zur Abstimmung kam.

„Der Schatzmeister wird vorbehaltlich der in den nächsten Tagen zu erfolgenden Kassenprüfung durch die Herren Erwin und Hans-Peter Weiß durch die Versammlung vorläufig entlastet. Das Ergebnis der Kassenprüfung wird im Weihnachtsbrief 2020 nachrichtlich mitgeteilt.“

Nachtrag: am 6. September 2020 wurden beide Kassen von Herrn Hans-Peter Weiß geprüft und für in Ordnung befunden (siehe Anlagen). Damit ist auch die Entlastung des Schatzmeisters für 2019 gegeben.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung der Vorstandschaft

Der Ehrenvorsitzende Franz Kopani bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und stellte den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes und spezifisch vorläufige Entlastung des Schatzmeisters. Dies wurde einstimmig bestätigt. (vgl. auch Punkt 5)

7. Satzungsänderung

Der Deutsche Böhmerwaldbund, als der seit 2019 in der Satzung des Förderkreises eingetragene spezifische Empfänger des Vereinsvermögens, bei dessen Auflösung, wurde bereits im vergangenen Jahr kritisiert. Da die Satzungsänderung aufgrund der Vorgaben des Finanzamtes Nürtingen beschlossen werden musste, wurde am 31. August 2019 diesem Empfänger zugestimmt.

Die Diskussion ergab, dass es sinnvoller ist, als Empfänger eine Institution anzugeben, die auch im kirchlichen Sinne agieren kann. Es wurde einstimmig festgelegt, dass der zukünftige Empfänger des Vereinsvermögen bei der Auflösung des Förderkreises entweder der Verein Glaube-und-Heimat (1. Priorität) oder die Ackermann-Gemeinde (2. Priorität) ist. Schriftführer Edmund Koch wird bei der Mitglieder-Versammlung von Glaube-und-Heimat am 12. Oktober 2020 in Beilngries dies mit dem Vorsitzenden Siegfried Weber und dem Geschäftsführer Erich Schaufler besprechen. Wenn die Lösung Glaube-und-Heimat nicht möglich ist, wird Ehrenvorsitzender Franz Kopani die Ackermann-Gemeinde ansprechen. Die sich daraus ergebende erneute Satzungsänderung wird dann 2021 bei der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Außerdem wurde beschlossen bei der nächsten Hauptversammlung den Vorschlag für eine weitere Satzungsänderung vorzulegen. Die Amtsperiode der Vorstandschaft soll von aktuell 2 auf 3 Jahre verlängern werden.

Der Vorschlag der Satzungsänderung (mit dem neuen Empfänger und der Verlängerung der Amtsperiode) wird mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung 2021 im Juni/Juli 2021 verschickt. Da zur Kirta 2021 Neuwahlen anstehen, und dort erst die Satzung angenommen werden kann, wird 2021 noch mit zweijähriger Amtsdauer gewählt. Erst bei der Wahl 2023 gilt dann die 3-jährige Amtsdauer.

8. Verschiedenes

- Die nächste Kirta findet wie bereits erwähnt am 28. und 29. August 2021 statt. Am Fronleichnam-Wochenende Anfang Juni 2021 wird die Vorstandschaft vorbehaltlich der Corona-Problematik versuchen, ein kleineres Treffen in Ottau zu organisieren.
- Christoph Anderl lud alle Anwesenden zur Andacht an der Stömnitzer Kapelle ein und wünschte viel Freude und Spaß bei dem weiteren Kirchweihfest.

9. Ergänzung im Nachgang der Sitzung

2021 ist auch das Gedenkjahr „75 Jahre seit der Vertreibung / der zwangsweisen Aussiedlung“. Die Vorstandschaft überlegt, wie dieses Gedenken in den Gesamtrahmen eingefügt werden kann.

Schriftführer Edmund Koch im September 2020

Anlagen:

Anwesenheitsliste der Versammlung

Kassenbericht Förderkreis nach erfolgter Kassenprüfung

Kassenbericht Pfarrgemeinschaft nach erfolgter Kassenprüfung